

Gebrauchsinformation: Information für den Anwender

Citalopram-ratiopharm® 30 mg Filmtabletten

Wirkstoff: Citalopram

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese dieselben Symptome haben wie Sie.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Citalopram-ratiopharm® 30 mg und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Citalopram-ratiopharm® 30 mg beachten?
3. Wie ist Citalopram-ratiopharm® 30 mg einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Citalopram-ratiopharm® 30 mg aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. WAS IST Citalopram-ratiopharm® 30 mg UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

Citalopram-ratiopharm® 30 mg ist ein Arzneimittel gegen Depressionen aus der Gruppe der so genannten Serotoninwiederaufnahme-Hemmer (SSRI). Diese wirken auf das Serotoninsystem im Gehirn. Störungen im Serotoninstoffwechsel werden dabei als wichtiger Faktor bei der Entstehung von Depressionen und ähnlichen Erkrankungen betrachtet.

Citalopram-ratiopharm® 30 mg wird angewendet zur Behandlung von

- Depressive Erkrankungen (Episoden einer Major Depression)
- Panikstörung mit oder ohne Agoraphobie

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER EINNAHME VON Citalopram-ratiopharm® 30 mg BEACHTEN?

Citalopram-ratiopharm® 30 mg darf nicht eingenommen werden

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Citalopramhydrobromid oder einen der sonstigen Bestandteile von Citalopram-ratiopharm® 30 mg sind
- wenn Sie gleichzeitig so genannte MAO-Hemmer (z. B. Moclobemid [Arzneimittel zur Behandlung von depressiven Erkrankungen] oder Selegilin [Arzneimittel zur Behandlung der Parkinson-Erkrankung]) einnehmen bzw. während der letzten 14 Tage eingenommen haben. Die Wechselwirkung zwischen Citalopram-ratiopharm® 30 mg und einem MAO-Hemmer kann zu schwerwiegenden und manchmal tödlichen Nebenwirkungen führen. Die Behandlung mit Citalopram-ratiopharm® 30 mg darf erst 14 Tage nach Beendigung der Behandlung mit dem MAO-Hemmer begonnen werden. Die Behandlung mit einem MAO-Hemmer darf erst 7 Tage nach Beendigung der Behandlung mit Citalopram-ratiopharm® 30 mg begonnen werden.
- wenn Sie Linezolid (Antibiotikum) einnehmen, es sei denn, es liegen Möglichkeiten für eine engmaschige Überwachung vor, sowie Möglichkeiten Ihren Blutdruck zu kontrollieren.

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Citalopram-ratiopharm® 30 mg ist erforderlich

- wenn Sie Diabetiker sind (siehe auch „Bei Einnahme von Citalopram-ratiopharm® 30 mg mit anderen Arzneimitteln“)
- wenn Sie eine Elektrokrampftherapie erhalten
- wenn Sie eine psychische Erkrankung haben oder früher unter Manie gelitten haben. Falls bei Ihnen eine manische Phase auftritt, muss Citalopram-ratiopharm® 30 mg abgesetzt werden; besprechen Sie dies mit Ihrem Arzt.
- wenn Sie an einer eingeschränkten Leber- oder Nierenfunktion leiden
- wenn Sie zu Blutungen oder Blutergüssen neigen (siehe auch „Bei Einnahme von Citalopram-ratiopharm® 30 mg mit anderen Arzneimitteln“)
- wenn Sie an Epilepsie leiden. Falls Anfälle auftreten oder die Anfallshäufigkeit zunimmt muss Citalopram-ratiopharm® 30 mg abgesetzt werden; besprechen Sie dies mit Ihrem Arzt.

Zu Behandlungsbeginn können bei manchen Patienten vermehrt Angstzustände auftreten, die während der weiteren Behandlung verschwinden. Daher ist es sehr wichtig, dass Sie die Anweisungen Ihres Arztes genau befolgen und nicht ohne vorherige Rücksprache mit Ihrem Arzt die Behandlung abbrechen oder die Dosierung verändern.

Suizidgedanken und Verschlechterung Ihrer Depression/Angststörung

Wenn Sie depressiv sind oder unter Angststörungen leiden, können Sie manchmal Gedanken daran haben, sich selbst zu verletzen oder Suizid zu begehen. Solche Gedanken können bei der erstmaligen Anwendung von Antidepressiva verstärkt sein, denn alle diese Arzneimittel brauchen einige Zeit bis sie wirken, gewöhnlich etwa zwei Wochen, manchmal auch länger.

Das Auftreten derartiger Gedanken ist wahrscheinlicher,

- wenn Sie bereits früher einmal Gedanken daran hatten, sich das Leben zu nehmen oder daran gedacht haben, sich selbst zu verletzen,
- wenn Sie ein junger Erwachsener sind. Ergebnisse aus klinischen Studien haben ein erhöhtes Risiko für das Auftreten von Suizidverhalten bei jungen Erwachsenen im Alter bis 25 Jahre gezeigt, die unter einer psychiatrischen Erkrankung litten und mit einem Antidepressivum behandelt wurden.

Gehen Sie zu Ihrem Arzt oder suchen Sie unverzüglich ein Krankenhaus auf, wenn Sie zu irgendeinem Zeitpunkt Gedanken daran entwickeln, sich selbst zu verletzen oder sich das Leben zu nehmen.

Es kann hilfreich sein, wenn Sie einem Freund oder Verwandten erzählen, dass Sie depressiv sind oder unter einer Angststörung leiden. Bitten Sie diese Personen, diese Packungsbeilage zu lesen. Fordern Sie sie auf Ihnen mitzuteilen, wenn sie den Eindruck haben, dass sich Ihre Depression oder Angstzustände verschlimmern verschlimmert oder wenn sie sich Sorgen über Verhaltensänderungen bei Ihnen machen.

Außerdem können während der ersten Behandlungswochen Krankheitsanzeichen wie Ruhelosigkeit oder Unvermögen still zu sitzen oder stillzustehen auftreten. Sprechen Sie unverzüglich mit Ihrem Arzt, falls dies bei Ihnen auftritt.

Anwendung bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren

Citalopram-ratiopharm® 30 mg sollte normalerweise nicht bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren angewendet werden. Zudem sollten Sie wissen, dass Patienten unter 18 Jahren bei Einnahme dieser Klasse von Arzneimitteln ein erhöhtes Risiko für Nebenwirkungen wie Suizidversuch, suizidale Gedanken und Feindseligkeit (vorwiegend Aggressivität, oppositionelles Verhalten und Wut) aufweisen. Dennoch kann Ihr Arzt einem Patienten unter 18 Jahren Citalopram-ratiopharm® 30 mg verschreiben, wenn er entscheidet, dass dieses Arzneimittel im bestmöglichen Interesse des Patienten ist. Wenn Ihr Arzt einem Patienten unter 18 Jahren Citalopram-ratiopharm® 30 mg verschrieben hat und Sie darüber sprechen möchten, wenden Sie sich bitte erneut an Ihren Arzt. Sie sollten Ihren Arzt benachrichtigen, wenn bei einem Patienten unter 18 Jahren, der Citalopram-ratiopharm® 30 mg einnimmt, eines der oben aufgeführten Symptome auftritt oder sich verschlimmert. Darüber hinaus sind die langfristigen sicherheitsrelevanten Auswirkungen von Citalopram-ratiopharm® 30 mg in Bezug auf Wachstum, Reifung und kognitive sowie Verhaltensentwicklung in dieser Altersgruppe noch nicht nachgewiesen worden.

Bei Einnahme von Citalopram-ratiopharm® 30 mg mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Die Wirkung von Citalopram-ratiopharm® 30 mg oder anderen Behandlungen können beeinflusst werden, wenn Citalopram-ratiopharm® 30 mg gleichzeitig mit bestimmten anderen Arzneimitteln angewendet wird.

Es ist besonders wichtig, Ihren Arzt oder Apotheker darüber zu informieren, wenn Sie eines der folgenden Arzneimittel einnehmen:

- MAO-Hemmer (bitte siehe „Citalopram-ratiopharm® 30 mg darf nicht eingenommen werden“).
- Linezolid (Antibiotikum) (bitte siehe „Citalopram-ratiopharm® 30 mg darf nicht eingenommen werden“)
- Metoprolol (Arzneimittel zur Behandlung des Bluthochdrucks)
- Cimetidin (Arzneimittel zur Behandlung von Magen-/Darmgeschwüren)
- Lithium und Tryptophan (Arzneimittel zur Behandlung von manisch-depressiven Erkrankungen)
- Imipramin und Desipramin (Arzneimittel zur Behandlung von Depressionen)
- Sumatriptan und andere Triptane (Arzneimittel zur Behandlung der Migräne)
- Tramadol (Schmerzmittel)

Die Behandlung mit Citalopram-ratiopharm® 30 mg kann die Blutzuckereinstellung beeinflussen. Eine Anpassung der Dosierung von Insulin und/oder blutzuckersenkenden Arzneimitteln zum Einnehmen kann notwendig sein.

Wie bei anderen Serotoninwiederaufnahme-Hemmern kann eine mögliche Wechselwirkung von Citalopram-ratiopharm® 30 mg und Neuroleptika (Arzneimittel zur Behandlung von psychischen Erkrankungen) nicht ausgeschlossen werden.

Citalopram-ratiopharm® 30 mg kann zu Blutungen (z. B. Haut- und Schleimhautblutung) führen. Die gleichzeitige Behandlung mit Arzneimitteln, die das Blutungsrisiko erhöhen, z. B. Antikoagulantien (blutgerinnungshemmende Arzneimittel, z. B. Warfarin), Salicylsäurederivate (z. B. Acetylsalicylsäure), nicht-steroidale Antirheumatika (Arzneimittel zur Behandlung von Entzündungen und Schmerzen), Dipyridamol, Ticlopidin, atypische Neuroleptika (z. B. Risperidon), Phenothiazine (z. B. Chlorpromazin) oder trizyklische Antidepressiva (z. B. Imipramin) erhöhen dieses Risiko.

Citalopram-ratiopharm® 30 mg sollte nicht gleichzeitig mit pflanzlichen Arzneimitteln, die Johanniskraut (*Hypericum perforatum*) enthalten, eingenommen werden, da dies das Nebenwirkungsrisiko erhöhen kann.

Bei Einnahme von Citalopram-ratiopharm® 30 mg zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

Citalopram-ratiopharm® 30 mg sollte nicht zusammen mit Alkohol eingenommen werden, da Alkohol die Wirkung von Citalopram-ratiopharm® 30 mg verändern kann.

Die Filmtabletten können mit oder unabhängig von einer Mahlzeit, jedoch mit Flüssigkeit eingenommen werden.

Schwangerschaft

Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie schwanger sind oder wenn Sie beabsichtigen, schwanger zu werden.

Zur Anwendung von Citalopram-ratiopharm® 30 mg während der Schwangerschaft liegen keine ausreichenden Erfahrungen vor. Nehmen Sie Citalopram-ratiopharm® 30 mg während der Schwangerschaft nicht ein, es sei denn Ihr Arzt hält dies für unbedingt erforderlich.

Wenn Arzneimittel aus derselben Gruppe wie Citalopram-ratiopharm® 30 mg während den letzten Abschnitten der Schwangerschaft eingenommen worden sind, wurden beim Neugeborenen unmittelbar oder kurz nach der Geburt folgende Krankheitsanzeichen festgestellt: Atemschwierigkeiten, bläuliche Haut, Krämpfe, Schwankungen der Körpertemperatur, Saug Schwierigkeiten, Erbrechen, niedriger Blutzucker, steife oder schlaffe Muskeln, lebhaft Reflexe, Zittern, nervöses Zittern, Reizbarkeit, Lethargie, ständiges Schreien, Schläfrigkeit und Schlafstörungen. Suchen Sie unverzüglich Ihren Arzt auf, falls bei Ihrem Baby nach der Geburt eines dieser Krankheitsanzeichen auftritt.

Stillzeit

Citalopram geht in die Muttermilch über. Es besteht ein Risiko für Auswirkungen auf den Säugling. Nehmen Sie Citalopram-ratiopharm® 30 mg während der Stillzeit nicht ein, es sei denn Ihr Arzt hält dies für unbedingt erforderlich.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Citalopram-ratiopharm® 30 mg kann Ihre Verkehrstüchtigkeit und Ihre Fähigkeit Maschinen zu bedienen beeinflussen. Führen Sie kein Fahrzeug und bedienen Sie keine Maschinen, bis Sie wissen, wie Sie durch Citalopram-ratiopharm® 30 mg beeinflusst werden. Lesen Sie zur Information die gesamte Packungsbeilage durch. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Wichtige Informationen über bestimmte Bestandteile von Citalopram-ratiopharm® 30 mg

Dieses Arzneimittel enthält Lactose. Bitte nehmen Sie Citalopram-ratiopharm® 30 mg daher erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

3. WIE IST Citalopram-ratiopharm® 30 mg EINZUNEHMEN?

Nehmen Sie Citalopram-ratiopharm® 30 mg immer genau nach der Anweisung des Arztes ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Erwachsene

Depressive Erkrankungen

Die übliche Dosis beträgt 20 mg Citalopram täglich. Falls erforderlich, kann die Dosis in Abhängigkeit von Ihrem Ansprechen auf 40 mg Citalopram täglich erhöht werden. Die Tageshöchstdosis beträgt 2 Filmtabletten (entsprechend 60 mg Citalopram). Nach Beginn der Behandlung kann eine Besserung der Beschwerden nicht vor Ablauf von mindestens zwei Wochen erwartet werden. Die Behandlung sollte so lange weitergeführt werden, bis Sie 4–6 Monate beschwerdefrei bleiben.

Panikstörung

Die Anfangsdosis beträgt üblicherweise 10 mg Citalopram täglich. Nach einer Woche kann die Dosis auf 20 mg Citalopram täglich erhöht werden. Die Behandlung beginnt gewöhnlich nach 2–4 Wochen zu wirken. In Abhängigkeit von Ihrem Ansprechen kann die Dosis schrittweise bis zu einer Höchstdosis von 2 Filmtabletten (entsprechend 60 mg Citalopram) täglich gesteigert werden. Es kann bis zu 3 Monaten dauern, bis die volle Wirksamkeit erreicht ist. Es kann erforderlich sein, die Behandlung einige Monate fortzuführen.

Ältere Patienten (> 65 Jahre)

Ältere Patienten sollten mit einer niedrigeren Dosis behandelt werden. Die empfohlene Höchstdosis für ältere Patienten beträgt 40 mg Citalopram täglich.

Eingeschränkte Nierenfunktion

Ihr Arzt kann eine niedrigere Dosis, im Vergleich zu den oben erwähnten, verordnen.

Eingeschränkte Leberfunktion

Die Behandlung von Patienten mit schwerer Einschränkung der Leberfunktion sollte mit der Hälfte der üblichen Dosis begonnen werden. Die Dosis sollte 1 Filmtablette (entsprechend 30 mg Citalopram) täglich nicht überschreiten.

Citalopram-ratiopharm® 30 mg wird einmal am Tag, entweder morgens oder abends, eingenommen. Die Filmtabletten können mit oder unabhängig von einer Mahlzeit, jedoch mit Flüssigkeit eingenommen werden.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Citalopram-ratiopharm® 30 mg zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge von Citalopram-ratiopharm® 30 mg eingenommen haben, als Sie sollten

Sprechen Sie unverzüglich mit Ihrem Arzt oder suchen Sie die nächste Notfallabteilung eines Krankenhauses auf, falls Sie mehr als die verschriebene Dosis eingenommen haben.

Symptome einer Überdosierung beinhalten Übelkeit, Erbrechen, Schwitzen, rascher Herzschlag, Schläfrigkeit, Koma, Muskelkrämpfe, Krampfanfälle, über den normalen Bedarf hinaus gesteigerte Atemtätigkeit und erhöhte Körpertemperatur.

Wenn Sie die Einnahme von Citalopram-ratiopharm® 30 mg vergessen haben

Nehmen Sie die nächste Dosis zur gewohnten Zeit ein.

Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie die Einnahme von Citalopram-ratiopharm® 30 mg abbrechen

Beenden Sie die Behandlung mit Citalopram-ratiopharm® 30 mg nicht ohne Rücksprache mit Ihrem Arzt. Üblicherweise wird Ihnen Ihr Arzt helfen, Ihre Dosis langsam über mehrere Wochen zu reduzieren. Wenn die Einnahme von Citalopram-ratiopharm® 30 mg beendet wird, insbesondere wenn dies plötzlich erfolgt, besteht ein Risiko für so genannte Absetzerscheinungen. Das Risiko ist höher, wenn Citalopram-ratiopharm® 30 mg über einen längeren Zeitraum oder in hohen Dosen eingenommen oder die Dosis zu schnell verringert wurde.

Absetzerscheinungen beinhalten: Schwindelgefühl (Schwank- oder Drehschwindel); Kribbelgefühl; Brennen und (weniger häufig) Stromschlaggefühl, einschließlich im Kopfbereich; Schlafstörungen (lebhaft Träume, Albträume, Schlaflosigkeit); Angstgefühl; Kopfschmerzen; Übelkeit; Schwitzen (einschließlich nächtliches Schwitzen); Erbrechen; Unruhe- und Erregungsgefühl; Zittern (Wackeligkeit); Verwirrtheit oder Orientierungslosigkeit; Weinerlichkeit oder Gereiztheit; Durchfall (weiche Stühle); Sehstörungen; Herzklöpfen.

Die meisten Menschen beschreiben diese Krankheitsanzeichen als leicht und dass sie innerhalb von zwei Wochen von alleine verschwinden. Suchen Sie bitte Ihren Arzt auf, falls bei Ihnen nach Beendigung der Einnahme von Citalopram-ratiopharm® 30 mg schwere Absetzerscheinungen auftreten. Er wird Ihnen möglicherweise raten, wieder mit der Einnahme der Filmtabletten zu beginnen und die Behandlung langsamer zu beenden.

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, falls Sie über die Absetzerscheinungen bei Beendigung der Behandlung mit Citalopram-ratiopharm® 30 mg beunruhigt sind.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann Citalopram-ratiopharm® 30 mg Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Häufige Nebenwirkungen wie Übelkeit, Schläfrigkeit, Mundtrockenheit und Schwitzen sind in den meisten Fällen leichter Natur und verschwinden meistens während der ersten Behandlungswochen.

In Einzelfällen wurde bei Patienten, die mit Arzneimittel gegen depressive Erkrankungen vom Typ der Serotoninwiederaufnahme-Hemmer behandelt wurden, ein Serotonin Syndrom berichtet. Sprechen Sie unverzüglich mit Ihrem Arzt, falls bei Ihnen Beschwerden wie hohes Fieber, Zittern, Muskelzuckungen und Angstgefühl auftreten, da dies Anzeichen für die Entwicklung dieses Zustandes sein können. Die Behandlung mit Citalopram-ratiopharm® 30 mg ist sofort abzusetzen.

Sehr häufig (mehr als 1 von 10 Behandelten)

Schläfrigkeit, Schlaflosigkeit, Erregtheit, Nervosität, Kopfschmerz, Zittern, Schwindel, Herzrasen, Übelkeit, Mundtrockenheit, Verstopfung, Durchfall, vermehrtes Schwitzen, Störung der Scharfeinstellung des Auges, Schwäche.

Häufig (mehr als 1 von 100 Behandelten)

Schlafstörungen, Konzentrationsstörungen, verändertes Träumen, Gedächtnisverlust, Angst, verminderter Sexualtrieb, Appetitzunahme, Appetitlosigkeit, Teilnahmslosigkeit, Verwirrtheit, Migräne, Empfindungsstörung (Kribbeln), hoher Puls, niedriger Blutdruck (z. B. nach dem Aufstehen), Bluthochdruck, Magenbeschwerden (z. B. Magenschmerzen, Erbrechen, Magenverstimmung), gesteigerter Speichelfluss, Blasenentzündungen, Gewichtsveränderungen (Abnahme und Zunahme), Schnupfen, Nasennebenhöhlenentzündung, Ejakulationsstörungen, Orgasmusstörungen bei der Frau, schmerzhaftes Regelblutung, Impotenz, Ausschlag, Juckreiz, Sehstörungen, Müdigkeit, Gähnen, Geschmacksstörungen.

Gelegentlich (weniger als 1 von 100 Behandelten)

Euphorie, gesteigerter Sexualtrieb, bestimmte Bewegungsstörungen aufgrund von Störungen verschiedener Nervenbahnen, Krämpfe, langsamer Herzschlag, Husten, Auswirkungen auf die Leber, Lichtempfindlichkeit, Ohrgeräusch, Muskelschmerzen, allergische Reaktionen, Ohnmacht, Krankheitsgefühl.

Selten (weniger als 1 von 1000 Behandelten)

Blutungen (z. B. aus der Scheide, Magen-/Darm-, Haut- und Schleimhautblutung), verminderter Natriumspiegel im Blut und Syndrom einer außerhalb der Norm liegenden Ausscheidung von antidiuretischem Hormon (SIADH) (überwiegend bei älteren Patienten, bildet sich nach Beendigung der Behandlung im Allgemeinen zurück). Ruhelosigkeit oder Unvermögen still zu sitzen oder stillzustehen (Akathisie/psychomotorische Unruhe). Serotonin-Syndrom.

Sehr selten (weniger als 1 von 10000 Behandelten)

Halluzinationen, Manie, Störungen des Ich-Erlebens, Panikattacken, unregelmäßiger Herzschlag, milchige Absonderungen aus der Brustdrüse, plötzliche Schwellung des Gesichts oder der Schleimhäute, Gelenkschmerz, schwere und plötzliche allergische Reaktionen.

Häufigkeit nicht bekannt (auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar)

Gedanken sich selbst zu verletzen oder Gedanken Suizid zu begehen (siehe „Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Citalopram-ratiopharm® 30 mg ist erforderlich“).

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

5. WIE IST Citalopram-ratiopharm® 30 mg AUFZUBEWAHREN?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und den Blisterpackungen angegebenen Verfallsdatum nicht mehr verwenden.

Nicht über 30 °C lagern.

Das Arzneimittel darf nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall entsorgt werden. Fragen Sie Ihren Apotheker wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr benötigen. Diese Maßnahme hilft die Umwelt zu schützen.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was Citalopram-ratiopharm® 30 mg enthält:

- Der Wirkstoff ist Citalopram.
- Jede Filmtablette enthält 30 mg Citalopram (als Hydrobromid).
- Die sonstigen Bestandteile sind:
 - Kern: Mikrokristalline Cellulose, Lactose-Monohydrat, Croscarmellose-Natrium, Maisstärke, Glycerol, Copovidon, Magnesiumstearat (Ph.Eur).
 - Film: Mikrokristalline Cellulose, Hypromellose, Macrogolstearat 2000, Titandioxid (E 171).

Wie Citalopram-ratiopharm® 30 mg aussieht und Inhalt der Packung

Weiß, ovale, bikonvexe Filmtablette mit einer Bruchkerbe auf einer Seite.

Citalopram-ratiopharm® 30 mg ist in Packungen mit 20, 50 und 100 Filmtabletten erhältlich.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:

von:
ratiopharm GmbH
Graf-Arco-Str. 3, 89079 Ulm
www.ratiopharm.de

hergestellt von:
Merckle GmbH
Ludwig-Merckle-Str. 3, 89143 Blaubeuren

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:

Schweden: Citapram 30 mg filmdragerad tablett

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im April 2008